

„Gebt mir vier Jahre Zeit“ Die Gesundheit der Landwirtschaft

Am 12. März 1937 legte der Reichsausschuss für die Ernährung der Bevölkerung...

Pflicht zur Gesetzeskenntnis

Lässige Verfolgung wichtiger eigener Belange vernichtet Schadenersatzanspruch

Der Reichsausschuss für die Ernährung der Bevölkerung hat in einer Entscheidung...

Buchführungsreformen

Verbindung von Buchhaltung und Kalkulation

Im dem Gesetz über die Buchführung der Wirtschaftlichen Verbände...

Die Kaufneigung verstärkt sich

Berliner Börse

Berlin, 10. Mai. Wenn auch der Geschäftsumsatz an Waren im allgemeinen...

Der neue Beirat der Reichspost

Beirat der Reichspost

Der Reichsausschuss für die Ernährung der Bevölkerung hat...

Franken schwächer

Franken schwächer

Am 18. Mai 1937 hat die Reichsbank den Frankensatz...

Amliche Berliner Devisenkurse

Table with columns for currency (Dollars, Pfund, etc.) and exchange rates.

Mitteldeutsche Börse

Mitteldeutsche Börse

Obwohl die Umsatzziffern weiter sehr beschränkt sind...

Der neue Reichsbankausweis

Der neue Reichsbankausweis

Am 18. Mai 1937 hat die Reichsbank den Frankensatz...

Reorganisation des Unilever-Konzerns

Reorganisation des Unilever-Konzerns

Am 18. Mai 1937 hat die Reichsbank den Frankensatz...

Der Verkehr mit Argentinien

Der Verkehr mit Argentinien

Am 18. Mai 1937 hat die Reichsbank den Frankensatz...

Dreidner Schafschermarkt vom 18. Mai

Dreidner Schafschermarkt vom 18. Mai

Am 18. Mai 1937 hat die Reichsbank den Frankensatz...

Die Warenmärkte

Die Warenmärkte

Am 18. Mai 1937 hat die Reichsbank den Frankensatz...

Die Frau IN DER GEGENWART

DRESDNER NEUESTE NACHRICHTEN / MITTWOCH, 19. MAI 1937

Trohe Arbeit am Krankenbett

Eine NS.-Schwester-Schülerin erzählt ihren Tageslauf

Meine lieben Arbeitstitel-Kameradinnen! Nun bin ich schon viele Wochen hier in der NS.-Schwester-Schule, aber ihr habt mich noch nicht so recht kennengelernt. Ich habe euch noch nicht so recht erzählt, was ich hier so alles erleben darf. Ich bin in einer kleinen Gruppe von vier Mädchen in einer kleinen Zimmer. Die Mädchen sind von unterschiedlichen Orten, aber alle sind sehr fleißig und arbeiten sehr eifrig. Wir haben hier eine eigene Küche, eine eigene Waschküche und eine eigene Wäscherei. Wir arbeiten hier sehr eifrig und haben sehr viel zu tun. Ich habe hier sehr viel gelernt und bin sehr glücklich. Ich habe hier sehr viele Kameradinnen gefunden, die mir sehr viel geholfen haben. Ich bin hier sehr glücklich und werde hier weiterarbeiten. Ich habe hier sehr viel gelernt und bin sehr glücklich. Ich habe hier sehr viele Kameradinnen gefunden, die mir sehr viel geholfen haben. Ich bin hier sehr glücklich und werde hier weiterarbeiten.

Arbeit ist mir sehr wichtig, da war der Arbeitstitel eine gute Schule, aber es ist mir sehr wichtig. Ich habe hier sehr viel gelernt und bin sehr glücklich. Ich habe hier sehr viele Kameradinnen gefunden, die mir sehr viel geholfen haben. Ich bin hier sehr glücklich und werde hier weiterarbeiten. Ich habe hier sehr viel gelernt und bin sehr glücklich. Ich habe hier sehr viele Kameradinnen gefunden, die mir sehr viel geholfen haben. Ich bin hier sehr glücklich und werde hier weiterarbeiten.

Müde Kinder auf dem Schulweg

In diesen Tagen begann der Unterricht in den Dresdner Schulen eine Stunde früher: um 7 Uhr. Das gab zunächst eine kleine Umstellung, namentlich bei den Jungen und Mädchen der unteren Schulklassen wohl. Sachse der Mutter ist es, darauf zu achten, daß ihr Kind frisch und ausgeruht zur Schule kommt, auch bei früherem Schulbeginn. Hier sei der Rat einer erfahrenen Kinderfreundin weitergegeben.

Die Schlafentzug, die man jeden Morgen machen kann: nur ein Teil der Schlafentzug ist recht und richtig, während die anderen fröhlich, schlaftrunken ihren Weg machen. Den Kleinen sieht man es an, daß das Aufstehen für sie eine Qual bedeutet, daß sie sich die Augen mühsam wachenerleiden und ihr erstes Frühstück in Doki, vielleicht auch gar nicht genießen haben. Dieses Mißbehagen ist immer mit den Kleinen, und ich möchte jeder Mutter zurufen: Bedenkt eure Kinder das richtige Erwachen!

Wenn man einen erwachenden Hund beobachtet, den der Befehl seines Herrn geweckt hat, dann stellt man fest, daß er alle seine Muskeln rekt und streckt, ehe er sich richtig in Trab setzt. Niemand springt er auf und läuft mit trunkenen Gliedmaßen. Und wie ist es bei den Kindern?

den schlaftrunken Kindern? Ganz anders ist es, gleich nach dem Wecken den Sprung aus dem Bett zu verlangen. Halbwegs laufe sie herum, strecken die Gliedmaßen, verbeugen sich, sind abgelenkt und werden wachmüde. Die Kinder müssen — das ist die Aufgabe der Mutter — so geweckt werden, daß sie Zeit genug haben, sich wachzumachen und wachstrampeln zu können. Das Anziehen geht dann um so schneller, und es ist genügend Zeit, um auch dem Wagen zu seinem Recht zu verhelfen. Durch frühzeitiges Wecken mit anschließender Rastpause wird eine Verwirrung auf die leicht erreichbaren Herren der Kinder ausgeübt, die sich dann den ganzen Tag in Frische und Linienschwund auswirken.

In einer relativ guten Stunde über das Schlafen erzählt Professor Dr. Koffka seine Mutter beim Erwachen: „Wenn du nach dem Weckwerden geschwindig aus dem Bett springst, so frisst dich Kopfweh; und wenn du ein Weck mit ruhiger Liege bleibst, schläfst wieder ein. Bedenke nun, daß du dich nicht ruhig auslebst, ein Vatermörder lang sitzen bleiben und nachher in Gottes Namen aufstehen.“

Was hieran auch die Mutter denken: das Kind muß richtig nach dem Weck nur im Halbtag schlafen, der dann schnell wieder sich in den tiefen Schlaf verliert. Für das ganze Leben aber wertvoll ist es, wenn man schon in der Kindheit die Konsequenz des Weckens spürt und die durch sein Verhalten hindurch, als Selbstverständlichkeit, spürt, um sich dadurch in jeder Lebenslage zu bewahren. M. W.

Aus Altem wird Neues

II. Eine Schneiderin gibt praktischen Rat

Veränderungen sind unferlig die schwierigste Arbeit in der gesamten Damenmode! Querschnitt allerdings die Frage aufzuwerfen, ob die in Aussicht genommene Änderung auch lohnt? Deshalb halten wir jedes Stück vor der Verarbeitung genau das Maß und schalten aus, was nicht mehr werden kann.

Unabhängig ist zu wissen, was zum Gemachten Material zu haben, bevor es in Arbeit genommen wird. Es kann sein, daß der Stoff einfaßt oder daß, wo bisher ein Flecken war, nun ein Loch entsteht. Wer etwas für den Fall, das vorerst den Rat des Herbers ein. Vor dem Fäben und Bleichen wird am besten jede einfarbige Garnitur abgetrennt, Saum und überflüssige Stellen aufgemacht, aber nicht das ganze Stück in seine Teile zerlegt. So ist es am zweckmäßigsten.

Was nicht mehr tauglich werden kann — und dazu rechnen wir auch unfähig altmodische Muster und solche Stücke, die zu kompliziert geschnitten waren, um eine leichte Umarbeitung zu ermöglichen — das hat nichts zu tun mit der Arbeit, an die wir nicht mehr viel wenden. Wir ändern daran nur, was unumgänglich notwendig ist. Erwärmen und waschen alle elastischen Garnituren, Blumen, Schellen, Halsketten, Strickwaren usw., die nun nicht mehr am Wascheimer herumgerollt werden. Die interessanten Kerne werden herbeigeholt. Eine weiße Wäsche, ein neuer matter Stoff, ein paar wackelige Knöpfe geben dem Kleiderstück, das wir für die Woche noch sehr gut tragen können, ein völlig anderes Gesicht. Ein breiterer Trichter, ein kleinerer, der ihrem Material noch nicht mehr neu werden können, nicht zu modern zu ändern, sondern nur unangenehm und freundlich zu machen. Dann wird niemand fragen, wie alle die eleganten sind, wolle man eine alte anspruchsvolle Kaufmannschaft die unvermeidlichen Schäden aufmerksam machen würde.

Der alte Kostümrock bekommt einen neuen Niederpart, damit er wieder richtig sitzt. Ferner wird er nach Länge und Hüftweite vorsichtig reguliert. Die Schneiderin wird verfährt werden müssen, die braucht nur knapp die Öllisten zu bedecken wie ein Perlenkettchen, darf aber auch noch kürzer sein. Viel leicht sind die Knöpfe zu verlegen. Der letzte Rest der gewöhnlichen Bekleidung vom vorigen Jahr reicht gerade noch zu einem lustig bunten Schal, der das Ganze herandrückt!

Romantische Sommerkleider, die nicht geradezu altmodisch sind, werden oft durch ein ablesendes Häkchen ersetzt. Und zwar müssen wir zum einfärigen Kleid eine gemusterte Jacke und zum bunten Kleid das gleiche Häkchen. Ein atmungsreiches Handstrickkleid kann oft noch einen Kleidchen Sommermantel ergeben. Oder wir wenden ein wenig neuen Stoff daran. Ein Bolero fest nicht die Welt. 50 Zentimeter weites, große Breite, bunt bedruckt oder nicht bedruckt, reicht in sich. Er kann zu mehreren Kleidern getragen werden und darf sehr munter in der Farbe sein.

Der altmodische Stoffrock aus bestem Stoff ergibt ein wunderbares Cape für die tolle Sommerzeit. Das Cape kann einen runden Gürtel bekommen, auch braucht es vorn nicht aufzuknöpfen, sondern nur die Ärmel und Arme zu bedecken, wie es jetzt Mode ist, dann reicht der Stoff.

Das tolle vorjährige Kleiderstück, so ohne jeden Aufwand, kommt und heute „ist“ vor. Wir fäben es durch farbige Flecken auf, die wir um alle Körperteile, auch um den Hals herum nähen — das andere Sommerkleid, das gar nicht mehr passende, kann vielleicht noch zu einem modernen Jackett oder Strickkleid umgearbeitet werden, denn darauf legt man heute großen Wert. Die Lustanlage sind heute noch hübscher und vollkommener als im vergangenen Jahr.

Nun aber das Großschickliche und der guten Seide, das unter Stoff war? Der Stoff gefüllt noch immer, doch ist die Wäsche altmodisch geworden. Es muß kurz und klein geschnitten werden und kann auf einfärigen Stoff aufgelegt, einem Abendkleid gegenüber ganz Wirkung geben. Doch das lassen wir einwirken sein. Wenn sich die Gelegenheit bietet, es zu tragen, bringen wir es zur Schneiderin, denn diese Arbeit ist selbst den geschicktesten Handfrauenhänden überlegen. G. Kfm.

Wie werde ich Diätassistentin? Durch Verrechnung des Reichs- und preussischen Ministeriums der Finanzen ist die Ausbildung der Diätassistentinnen und Diätassistenten in einem neuen einheitlichen für das Reichsgesetz geregelt. Die Ausbildung dauert grundsätzlich zwei Jahre; jedoch ist für die staatlich geprüften Krankenpflegerinnen und Gesundheitsfürsorgekräfte eine verkürzte einjährige Ausbildung möglich. Ueber die Zulassung von Diätassistentinnen entscheidet der Reichsausschuss. Die Diätassistenten sind in Verbindung mit einer geeigneten Krankenpflege auszubilden und mindestens zu Mittelschulstufe vorzubereiten.

Jeder Nachdruck aus dieser Beilage ist verboten! Verantwortlich: Gertraud Haberland (Dresden).

Die Tochter hat sich verlobt

Zuch die hier behandelte Rechtsfrage für die Frau, mit der wir unsere Folge fortsetzen, wird vielen Müttern, deren Töchter vor der Verheiratung steht, von Wichtigkeit sein.

Wie hat sich, ob nach Erreger oder längerer Vererbung, verlobt, und Eheverträge, die Aufhebung der Ehe und die Vererbung der Güter sind die nächsten Sorgen. Das Ziel der Verlobung ist die dauerhafte Verbindung und wie heißt dabei das, das ein Verlobter auch eine Reihe von Verbindlichkeiten hat?

Was aber geschieht, wenn Selbstverleumdung der Brautgatten eine Weile nach der Verlobung erklärt, er sei zu dem Verlobten nicht gekommen, das seine Braut nicht so recht zu ihm passe und daß ihre Freundschaft ihm besser gelte? Das ist die natürliche Folge, und zwar auch nicht ohne rechtliche Folgen. Wenn ein Verlobter zum Verlobten zurücktritt, ohne daß der andere ihm einen bestimmten Grund dazu gegeben hat, so muß er nach § 1298 BGB. diesem und den Eltern und unter Umständen auch dritten Personen den Schaden ersetzen, den sie durch die Verlobung erlitten haben, wenn die Verlobung zum Schaden der Brautgatten geführt hat, dann könnte der zurückgetretene Verlobte, wenn die Brautgatten einen bestimmten Grund zum Rücktritt gegeben hätte, dann könnte der zurück-

getretene Verlobte unter Umständen sogar seinerseits Schadenersatz verlangen (§ 1298 BGB.). Wie nun ein Verlobter wieder aufgehört, sei es, daß ein wichtiger Grund dazu auf einer der beiden Seiten vorliegt, sei es, daß ein Rücktritt ohne einen solchen erfolgt, sei es, daß beide Beteiligten zu der Heirat eingetretten sind, das ist so von Grund aus verschieden, daß ein Zusammenhang ihnen nur insofern bestehen würde, so lautet immer die Frage auf: Was wird aus dem Verlobten, die sich die Verlobten gegenseitig gemacht haben? Willen sie wieder verlobt werden? Wie ist es, wenn sie verlobt oder aus anderen Gründen nicht mehr verlobt werden? Der § 1301 BGB. bestimmt, daß dann, wenn die Verlobung zurücktritt, jeder der Verlobten vom anderen die Herausgabe, desjenigen, was er ihm gegeben oder zum Nutzen des Verlobten (z. B. nach dem Vorwissen über die Herausgabe einer ungeschicklichen Verlobung) fordern kann. Das bedeutet, daß jeder von den Verlobten die wieder herausgeben muß, die er noch besitzt oder von denen er noch einen wertvollen Wert besitzt, der dem anderen Verlobten, das er oder seinen Erben für die Sachen zu leisten braucht, die nicht mehr vorhanden sind (§ 1302 BGB.). Ein Sonderfall liegt vor, wenn die Verlobung nicht infolge der Aufhebung der Verlobung, sondern infolge einer Verlobung, die in der Verlobung ist. Er ist, daß der Verlobte, der die Verlobung nicht, es sei denn, daß der Verlobte ein durch Testament zum Erben eingesetzt hat. Der Verlobte kann aber in allgemeinen auch nicht die Verlobung zurückfordern, die er seinem verlobten Verlobten gemacht hat, außer wenn etwa beide Verlobte eine dingliche Verlobung getroffen haben oder sonst aus dem Umständen zu entnehmen ist, daß die Verlobung die Verlobten geworden ist. Im Rücktritt würde das der überlebende Verlobte bemerken, was mehr sehr schwierig sein wird.

Reichen Sie dem Glück die Hand!

Jugendherbergs-Geldlotterie Ziehung am 8. Juni 1937 Los und eine DJH-Wanderkarte nur 50 Pf. Gesamtgewinne 32500 RM. Höchstgew. a. 1 Doppelt. 10000 RM. Loseverkaufsstellen durch Plakate kenntlich Hauptvertrieb dieser Lotterie Alexander Hessel	211. Sächs. Landeslotterie Ziehung 1. Klasse vom 24.—26. Mai 1937 1/2 Los nur 25.— RM. je Klasse Alexander Hessel Sächsische Staatslotterie-Einnahme Dresden A 1, Weiße Gasse 1 Lobtau König-Johann-Str. 10 Postbankkonto Dresden 204 Stadtbank Dresden 200	1. Sächs. Pferdlotterie Ziehung am 20. Juni 1937 Lospreis 5.— RM. Gesamtgewinne 37500 RM. 16 Hauptgew. i. Werte v. 22500 RM. Loseverkaufsstellen durch Plakate kenntlich Hauptvertrieb dieser Lotterie Alexander Hessel
--	--	--

Durchführung und Finanzierung von Lotterien übernimmt Alexander Hessel, Erster Sächs. Privatlotterie-Hauptvertrieb

Verlangen Sie bei Ihrem Kaufmann

Dorn'sche Krone
erhältlich in den meisten einschläg. Geschäften

Wohn- u. Schlafzimmer
In den beliebtesten Materialien, einfache für die Kleinfamilien und Räume für die großen Familien, aber alle preiswert und auch in der Verarbeitung, sagt Ihnen ein Rundgang durch unsere Räume.

10 Jahre besteht unsere Firma und wir haben den Namen besonders verdient.

Möbelhaus Hohlfeld
Dresden A 1, Johannstr. 19
Hauptvertrieb durch Plakate kenntlich

Lohnwäscherei „Fortuna“
Dresden N, Prieblitzstraße 44/48
wäscht alles
Trommelwäscherei, Gewichtswäsche
Vrommet von RM. 2,50 an

Standard wäscht Wäsche durch Waschen in wärmem Predestinierter, jeder Auftrag wird separat ausgeführt. Sonder Luftrockenplatz und Rasenbleiche vorhanden. Jeder Posten wird von allen Stadteilen eingeholt und zugestellt. Bitte rufen Sie 51108

Mein seit ca. 100 Jahren bestehendes Maltronomiegeschäft Wäsche- u. Bettfedergeschäft lasse ich wegen hohen Alters auf und veranlasse ab heute einen **Total-Ausverkauf.**
Oskar Fröhner, Freiburger Platz 10

Levitzki-Apparat
eine Zelle von
Herrn Fröhner,
Dresden, 10. 11.

Pensionen
Herrn Fröhner
Dresden, 10. 11.

Möbel
billig u. gut
Haben schon ab 20.
Schlafzimmer ab 20.
Speisezimmer ab 20.
Küche ab 20.
Büro ab 20.
Wohnzimmer ab 20.
Flur ab 20.
Schlafzimmer ab 20.
Speisezimmer ab 20.
Küche ab 20.
Büro ab 20.
Wohnzimmer ab 20.
Flur ab 20.

Verkäufe
Vorsicht!
Bedenke! Habe das Gedächtnis zu verlieren!
Herrn Fröhner, Dresden, 10. 11.

1 Schlafzimmer
billig u. gut
Haben schon ab 20.
Schlafzimmer ab 20.
Speisezimmer ab 20.
Küche ab 20.
Büro ab 20.
Wohnzimmer ab 20.
Flur ab 20.

LUDEWIG
billig u. gut
Haben schon ab 20.
Schlafzimmer ab 20.
Speisezimmer ab 20.
Küche ab 20.
Büro ab 20.
Wohnzimmer ab 20.
Flur ab 20.

Kuchenjunge-Qualitäts-Brot
ist billiger
An jedem Brot ein Zehner gespart, ergibt im Jahre allerlei Markt
2 kg l. Sorte 37, II. Sorte 46 J.

Hosbeck
Maßschneiderei für Anspruchsvolle
STRUBESSTRASSE 1 BÖCKE PRAGER STRASSE

Feuer in Zelle 4

Die Katastrophe von Lohsbühl - Wichtige Zeugenaussage vor dem Untersuchungsausschuss

Lohsbühl, 10. Mai. (Durch United Press) Eine der bisher für die Untersuchung des Zellenunfallkatastrophe bedeutsamsten Aussagen machte O. Lohsbühl, ein Mitglied der Besatzung des „Dresden“. Er erklärte vor dem Untersuchungsausschuss, daß Feuer bei Aufbruch in Zelle 4 ausgebrochen, in der sich Wollstoff befand.

„Die Flammen griffen schnell auf die Zellen 3 und 5 über.“

Gerade vor der Explosion, so erklärte Lohsbühl weiter, habe ihm O. Lohsbühl zugeflücht, daß eine Landmine auf Steinerbühl nicht klar liege. Er habe ihn aufgefordert, die Leine loszumachen. Ich machte die Leine frei. Als ich den „Rabensteg“ lang ging, hörte ich plötzlich über mir das unterdrückte Geräusch einer Detonation; ich sah aus der vierten Zelle eine helle Flamme herausströmen, die zuerst rotgelb gefärbt war und unter gleichzeitiger Rauchentwicklung

auftrat. Unter der Erde verbrannte die Zelle plötzlich, und sobald das Feuer ausbrach, wurde die Flamme rasch und ergreifend das gesamte Zellengefängnis.“

Weiter erklärte Lohsbühl, er habe nach dem Wollstoff auf dem Rücken inmitten des Trümmers des Schiffsbrunnens gelegen. Er habe die Anweisungen für seine Rettung gegeben. „Ich habe dann einen weiteren Besatzungsmitglied bei der Rettung.“ Als ich freigesommen war, hinderte mich die Bodenmannschaft daran, zum Brack zurückzukehren und mich an den Bergungsarbeiten zu beteiligen.

Nach Lohsbühl hat vor der Explosion keiner der Soldaten wahrnehmbar.

Das Aufsichtsmittelglied Mülligan erklärte, daß Lohsbühl als erster Augenzeuge den Ursprung des Feuers gesehen zu haben scheint.

Abgeleiteter Versicherungsbetrug in New York

New York, 10. Mai. Untersuchungen, die von dem Bundesanwalt O'Quinn seit November vergangenen Jahres unternommen wurden, führten zur Verhaftung eines jüdischen Krades, drei jüdischer Rechtsanwältinnen und zehn jüdischer Helfer durch Bundesagenten, weil sie die Bundespost für einen großangelegten Schwindel gegenüber Lebensversicherungsgesellschaften benutzten.

Der jüdische Schwindler ring hatte sich Namen und Adressen von solchen Personen verschafft, die sich eine Lebensversicherung mit der Kaiserin erwirkt hatten, unter der sie zu Renten bei Erwerbsunfähigkeit berechtigt wurden. Die Versicherer wurden von Kraden und Sachverständigen als Simulanten ausgebildet und erhielten Einprägungen, um dieselben vorzudrücken zu können. Vor der Untersuchung durch die Kaiserin der Versicherungsgesellschaften mußten die Simulanten mehrere Treppen auf- und abwärts laufen. In verschiedenen Fällen wurden sie an Krankenhäuser überwiesen. Weiterhin ließ die Versicherungsgesellschaften zu zahlen, dann erfolgte gerichtliche Klage durch die jüdischen Anwälte.

Der Bundesanwalt erklärte, daß die Gesellschaften jährlich 75 Millionen Dollar als Renten im Falle der Erwerbsunfähigkeit ausbezahlen. Ein großer Teil dieser Summe fiel in die Taschen des jüdischen Schwindlertrüges.

Deutsche Trachtengruppen in Nizza

Nizza, 10. Mai. Ueber Nizza wurden in Nizza mehrlagige Trachtenfeste veranstaltet. Sie waren aus 18 französischen Provinzen und 18 fremden Ländern befristet und der Pflege des Volkstanzes und des Volksliedes gewidmet.

Die deutsche Abordnung umfaßte vier Trachtengruppen, eine von Opa, eine von Baden, eine Schwarzwald- und eine Bayerngruppe. Sie erzielten bei den Veranstaltungen und bei den Unzulässigen einen großen Erfolg, und fanden vor allem auch bei der Bevölkerung herzliche und freundschaftliche Aufnahme.

Bei einer Vorstellung der Abordnung in der Oper mußte die bayerische Trachtengruppe einen Einmarsch hinter der Ostentournee, auf den künftigen Weltfußball der Zuschauer hin, wiederholen, eine Aufführung, die im Laufe der Veranstaltung nur der deutschen Abordnung zuteil geworden ist.

Das Frontsoldatentreffen in Aix-les-Bains



Die Ankunft der deutschen und englischen Abordnung; hinter der deutschen Fahne der Reichskriegsopferführer Oberländer. Frontsoldaten aus 15 Ländern trafen sich, wie berichtet, über Pfingsten zu einem großen internationalen Kongress in Aix-les-Bains (Frankreich)

Auf dem Marsch zum Ranga Parbat

Nachricht von der deutschen Himalaja-Expedition

München, 10. Mai. Die deutsche Himalaja-Expedition München teilt mit: Einem Luftpostbrief ist zu entnehmen, daß die deutsche Himalajamannschaft am 4. Mai in Erindogor eintraf. Am 6. wurde die Weiterreise angetreten. Unter der Aufsicht der Darjeelings, die an der Expedition teilnehmen, wurde das aus 145 Traglasten bestehende Gepäck im Boot den Jhelumfluß abwärts und über den Wularsee nach Bandipur befördert, wo der Marsch über die Gebirgspässe beginnt. Die Bergsteiger folgten in zwei Gruppen im Auto dorthin nach. Einige der Darjeelings sind den Deutschen wohl bekannt. Hier von ihnen waren bei der Fahrt des vergangenen Jahres im Sikkim-Himalaja dabei, während drei andere, nämlich Nigam, Palsang und Da Lomdu, an der deutschen Ranga-Parbat-Expedition 1934 teilgenommen hatten. Die beiden letzteren gehörten damals zu jener Gruppe, die bis zum höchsten Lager kam und dann den Rückzug bei dem verhängnisvollen Unwetter mitschickten. Sie besitzen beide das Ehrenzeichen des Deutschen Roten Kreuzes.

Nicht zu Ende gedacht

Marsfeld 10. Mai

Die hiesigen Zollbeamten entdeckten dieser Tage einen Schmuggel, der sehr lang ausgedacht war, schließlich aber doch eine Lücke im Gedankengang aufwies, die verdrängbar wurde. Auf einem Dampfer - er kam von der Stadt Galat auf Korfu - wurde ein schwerer Sarg befördert, der mit großer Sorgfalt an Land gebracht wurde. Schwere gefesselte Männer standen dabei und warteten auf dem Deck des Sargwagens, der den Sarg weiterbefördern sollte.

Büchlich fiel einem Zollbeamten etwas auf, und er veranlaßte, daß der Sarg geöffnet würde. Das geschah unter allgemeiner Erregung. Sie machte aber höchstem Erstaunen Platz, als in dem höchsten Lager nicht ein Leichnam lag, sondern eine große Zahl von Schachteln mit englischen Zigaretten verpackt waren.

Dr. Hans Henningfen

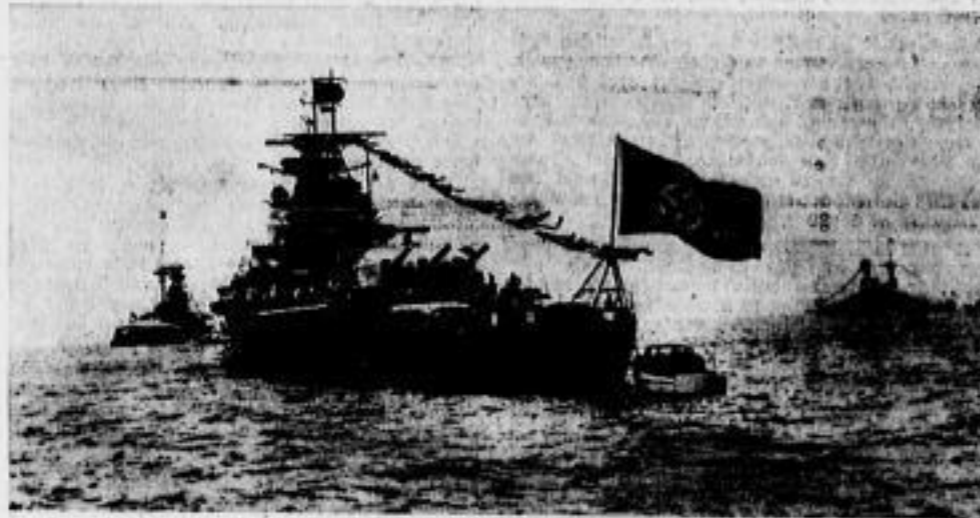


der neue Geschäftsführer des Reichsverbandes der Deutschen Presse

Der Schmuggel lohnt sich, weil diese auf Korfu sehr billig sind. Dort muß nämlich die Tabaksteuer ein Viertel des üblichen, das schon aus der Zeit Ludwigs XIV. stammt.

Wodurch aber war die Aufmerksamkeit des Zollbeamten erregt worden? Er sah sich den den Sarg begleitenden Trauerzug genauer an, und es erschien ihm merkwürdig, daß unter den Trauernden - keine einzelne Frau war. So weit war die Voraussicht der Schmuggler nicht gegangen, daß sie auch daran gedacht hätten.

Die Flottenparade in Spithead



Panzerschiff „Graf Spee“, das die Flotte des Reiches bei der großen internationalen Flottenparade zu Ehren des englischen Königs in Spithead vertritt, ist dort eingetroffen

Familien-Anzeigen

Plötzlich und unerwartet verchied mein lieber, treuherziger Mann, mein lieber Vater, Bruder, Schwager und Onkel, Herr

Kurt Regel

Kochkellner

In tiefer Trauer

Kurt Regel geb. Bauer
Ingrid Elvane Regel
im Namen aller Angehörigen.

Dresden N. Steinstraße 18, 2,
den 18. Mai 1937.

Die Beerdigung findet am Sonntag den 22. Mai nachmittags 4 1/2 Uhr im Krematorium Dresden-Tolkewitz statt.

Etwas angebaute Blumenpenden nach dort erbeten. Von Beileidbesuchen bitten wir abzusehen.

Statt Karten

Nach langem Leiden entschlief heute in den Morgenstunden unser lieber, guter Vater, Schwiegervater und Großvater, Herr

Paul Roschel

im Alter von 84 Jahren.

In stiller Trauer

Margarete Roschel geb. Roschel
Bertrud Bauer geb. Roschel
Christine Roschel
Walter Roschel
Carl Friedrich Bauer
und vier Enkel.

Dresden, Bleibwitz, Ringstraße 24, und
Haldheim, 18. Mai 1937.

Die Beerdigung findet am Freitag den 21. Mai nachmittags 2 Uhr von der Halle des Johannistriedhofes Tolkewitz aus statt.

Fremdschick angebaute Blumenpenden bitten wir beim Friedhofswächter abzugeben.

Plötzlich und unerwartet verchied am 1. Pfingstfesttag mein lieber Vater und Großvater, Herr

Wilhelm Ebermann

Polka-Ment a. D.

im 78. Lebensjahre.

Dresden N.
Sohnstraße 17.

S. Ebermann und Familie.

Die Beerdigung erfolgt am Donnerstag den 20. Mai mittags 1 Uhr auf dem St.-Vondri-Friedhof.

Insbesondere Blumenpenden bitten wir beim Friedhofswächter abzugeben.

Unser lieber Vater

August Hermann Ringel

* 4. 9. 1860 † 12. 5. 1937

im 76. und friedlich entschliefen.

In stiller Trauer

Bertha Ringel geb. Wacht
nebst Kindern und Angehörigen.

Dresden, Corneliestraße 4, am 18. Mai 1937.

Im Sinne des Verstorbenen erfolgt Beerdigung nach erfolgter Friedbergung.

Bitte denen, die nach Wort, Schrift und Blumenspenden sowie ehrenvolle Beerdigung und Beerdigung haben, lassen wir unseren tiefsten Dank.

Plötzlich und unerwartet verchied am 2. Pfingstfesttag unser lieber Vater und Vater

Friedrich Wilhelm Max Brenster

Schneidermeister

im 71. Lebensjahre.

In stiller Trauer

Maria Brenster geb. Berges
nebst Kindern und Enkeln.

Dresden, Markstraße 31, den 18. Mai 1937.

Beerdigung Donnerstag den 20. Mai 14 Uhr auf dem Trautmannsdorfer Friedhof.

Wie die vielen Beweise der Teilnahme durch Wort, Schrift, den herrlichen Blumenpenden und der ständigen Hilfe beim Bestattungswesen meines lieben Vaters und Großvaters

Joseph Wochmann

Es liegt mir daran, allen Verwandten, Bekannten und Freunden meinen herzlichsten Dank zu sagen für die Teilnahme an der Beerdigung meines lieben Vaters, den wir am Sonntag, dem 17. Mai, im Trautmannsdorfer Friedhof beerdigen und den ich sehr dankbar anerkenne.

In stiller Trauer

Joseph Wochmann
und Angehörigen.

Dresden N. Markstraße 15, 2.

Statt Karten

Bür Sie vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Bestattungswesen meines lieben

Urno

Erleben wir alle Bekannten, Bekannten und Verwandten sowie den Bestattungswesen meinen tiefsten Dank für die Teilnahme an der Beerdigung meines lieben Vaters.

Dresden, Weißbierstraße 10, den 18. Mai 37.

Camilla Bern, May und Ernst.

Aerztliche Anzeigen

Frauenarzt
Dr. Wagner-Hohenlobbese
zurück

Frauenarzt **Dr. Arnold**
Seestraße 4
von der Reise zurück

Nervenarzt **Dr. Schenk**
Giacobstraße 12
zurück

Th. Werndl
Dentist
wird am 24. da. verreisen.

Dauerwellen

Wer rechnen muß

Bitte

bestehen Sie sich bei Ihren Anfragen auf die Anzeigen in den Dresdner Neuesten Nachrichten

